

KZ-Außen-Lager für Frauen in Altenburg

Gedenk-Tafel zur Erinnerung an 2 KZ-Außen-Lager

Poststr. 24

04600 Altenburg

Das gehört zu diesem Thema:

KZ Buchenwald

Das ist ein:

Text über Konzentrations-Lager und ihre Außen-Lager

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

KZ-Außen-Lager für Frauen in Altenburg

Seit dem Jahr 1937
gibt es in Altenburg eine Fabrik,
die Sachen für den Krieg herstellt.
Sie heißt: Hugo-Schneider AG.
Die Abkürzung dafür ist: HASAG.

Das Haupt-Büro von der HASAG ist in Leipzig.
In Altenburg baut die HASAG
Waffen und Munition für den Krieg.

Ab dem August 1944 hat die HASAG in Altenburg
ein Außen-Lager für Frauen eingerichtet.
Das ist ein besonderes KZ für Frauen,
die alle in der HASAG arbeiten müssen.

KZ ist die Abkürzung für: Konzentrations-Lager.

Das Außen-Lager für Frauen hat mehrere größere Häuser
und drum herum einen Zaun mit Stachel-Draht.
Das Außen-Lager für Frauen ist neben der Fabrik.

Gleich daneben baut die HASAG im November 1944
ein Außen-Lager für Männer.

Im Oktober 1944 sind im Außen-Lager 2600 Frauen eingesperrt.
Viele Frauen im Lager sind gegen die National-Sozialisten.
Und deshalb haben die National-Sozialisten diese Frauen eingesperrt.

Die National-Sozialisten nennt man auch: Nazis.
Ihr Anführer ist: Adolf Hitler.

Im Jahr 1939 hat der Zweite Welt-Krieg angefangen.
Deutsche Soldaten haben viele Länder in Europa überfallen.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**

Mit den deutschen Soldaten
sind auch die Nazis in diese Länder gekommen.

Die Nazis haben dort
viele Menschen gefangen genommen.

Deshalb sind viele Frauen im Außen-Lager
aus Polen, der Sowjet-Union und Frankreich.

Die Sowjet-Union gibt es heute **nicht mehr**.
Große Teile davon gehören heute zu Russland.

Im Außen-Lager sind auch 1000 Sinti und Roma.

Das ist 2 Gruppen von Menschen in Europa
mit ihrer eigenen Sprache: Romanes.

Diese Menschen kommen aus anderen KZs in das Außen-Lager.
Oft sind ihre Familien in den anderen KZs ermordet worden.

Außerdem sind im Außen-Lager noch viele jüdische Frauen eingesperrt.

Alle Frauen müssen Tag und Nacht
in der HASAG-Fabrik arbeiten.
Dafür bekommen sie kein Geld.

Das nennt man: Zwangs-Arbeit.

Die Frauen bauen Munition für Waffen
und so genannte Panzerfäuste.
Das sind besondere Waffen,
mit denen man Panzer angreifen kann.

Die schlimmsten und gefährlichsten Arbeiten in der Fabrik
müssen immer die jüdischen Frauen
oder die Frauen von den Sinti und Roma machen.

Viele Frauen sind schon krank und schwach,
wenn sie im Außen-Lager ankommen.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**

Wenn eine Frau zu krank zum Arbeiten ist,
dann schicken die Nazis sie in ein anderes KZ.
Zum Beispiel in das KZ Ravensbrück, in das KZ Auschwitz
oder in das KZ Bergen-Belsen.
Dort werden die Frauen oft von den Nazis ermordet.
Auch Frauen, die schwanger sind
oder die gerade ein Baby bekommen haben.

Im Außen-Lager in Altenburg sind 10 Frauen gestorben.
Ihre Gräber sind auf dem Friedhof in Altenburg.

Ende März 1945 ist es kurz vor dem Ende vom Zweiten Welt-Krieg.
Im Außen-Lager sind noch 2400 Frauen und 200 Männer.
Die Nazis zwingen viele von ihnen zu einem Todes-Marsch.

Jetzt sind schon viele amerikanische Soldaten in Deutschland,
die gegen die Nazis kämpfen.
Die amerikanischen Soldaten befreien
800 Gefangene von dem Todes-Marsch.

Die anderen Gefangenen müssen weiter laufen,
über das Erz-Gebirge.
Wir wissen nicht,
wann und wo jemand diese Gefangenen befreit hat.

Am früheren Büro-Haus von der HASAG in Altenburg
gibt es heute eine Gedenk-Tafel für die Außen-Lager.
Und auf dem Friedhof stehen Gedenk-Tafeln
bei den Gräbern von den toten Gefangenen.